

Kasteler Ortsvorsteherin Christa Gabriel – Kandidatin als Wiesbadener Stadtverordnetenvorsteherin



Zum höchsten Amt das eine Stadt zu vergeben hat, gehört auch die Position als Stadtverordnetenvorsteher.

Der SPD-Fraktionsvorstand hat die engagierte Kasteler Ortsvorsteherin Christa Gabriel dazu vorgeschlagen.

Die SPD Fraktion wird diesen Vorschlag, des Fraktionsvorstandes aller Voraussicht nach befürworten. Am 28. April, könnte die aussichtsreiche Kandidatin bei der konstituierenden Sitzung des Stadtparlaments gekürt werden.

Zum stellvertretenden Stadtvorsteher, soll laut Votum des Fraktionsvorstands, der

Medenbacher Ortsvorsteher Michael David berufen werden.

Seit 25 Jahren gehört zum Charisma der SPD Kommunal-Politikerin, sich stets „Bürgernah“ und am „Puls der Zeit“ mit viel Herzblut zu stellen.

Dies beweist die zukünftige Wiesbadener „First Lady“ auch mit ihrem festen Willen, als Kasteler Ortsvorsteherin weiterhin mit viel Tatkraft zur Verfügung zu stehen.

Dazu stellt Christa Gabriel fest: Das Doppelmandat im Magistrat und als Mitglied im Ortsbeirat ist für sie keine Hürde. Im Gegenteil, dies sei eine große Ehre, persönlich wie für AKK.

Eine Vielzahl von Ehrenämter gehört zu ihrem Status: Vorstandsmitglied des Kasteler Vereinsrings, Vorsitzende der „Arbeiterwohlfahrt“, sowie einfühlsame Sängerin im Weihnachtschor der Pallettis, die sich „sozial“ engagieren.

Auch als „Ehrenoffizier“, der Kasteler Jocus-Garde ist sie präsent. Zur ihrer beruflichen Laufbahn zählt: Geschäftsführerin der Volkshochschule und akribisches Management für Erwachsenenbildung.

Eine Wahl zur Wiesbadener Stadtverordnetenvorsteherin, wäre für die sympathische Kasteler Ortsvorsteherin Christa Gabriel ein weiterer Meilenstein in ihrer politischen Karriere.

(Herbert Fostel) - Foto: Peter Stoiber